



Am Samstagnachmittag, 17. Oktober 2020, empfing die kleine Rika – das jüngste Gemeindemitglied – in einem besonderen Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Wassertaufe durch den Vorsteher der Gemeinde. Aufgrund der besonderen Schutzmaßnahmen zur aktuellen Pandemie fand die Taufe an einem Samstag nur im kleinen aber gemütlichen Rahmen im Kreise der Familie statt.

Für den Taufgottesdienst wählte der Gemeindevorsteher das Bibelwort aus Matthäus 28,18-20 „ Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Aufgabe der Eltern

Der Vorsteher ging in seiner Predigt darauf ein, dass auf die Eltern eine besondere Arbeit zukommen werde. Ihre Aufgabe sei es, dem Täufling die Liebe Jesu erlebbar zu machen. Das geht nicht mit frommen Worten, sondern sie mögen dem Täufling ihr Vertrauen in Gott vorleben und die Wege zu Gott ermöglichen, um die liebevolle Begleitung Gottes auf seinem Glaubens- und Lebensweg mit ihm gemeinsam zu erleben. Aber auch für diese Aufgabe, die sicher auch manchmal Kraft kosten werde, hat Jesus versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“

Der Priester betonte noch einmal, dass wir nicht allein mit unseren Sorgen seien und sich Eltern sicherlich ihr ganzes Leben Gedanken und Sorgen um ihr Kind machen, egal wie alt das Kind sei.

Taufwort

Als persönlichen Gedanken für ihr Kind gab er der Familie noch ein Bibelwort aus Josua 1, 9 mit:
„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

10. November 2020

Text: Jens Feyerabend, Wilfried Imhof

